

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information / AG2020

Vorsicht SOZO!



Verführung
unter biblischer Tarnung

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 9

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

„Meine Tochter nahm vor acht Jahren an einer SOZO-Sitzung in Bethel teil (Anm.: Bethel Church in Redding, Kalifornien). Während dieser Sitzung erlebte sie eine sogenannte ‚Wiedererlangte Erinnerung‘, dass ich sie im Alter von drei bis dreizehn Jahren belästigt hätte (Anm.: sexuell missbraucht). Das war das Ende unserer Beziehung und fast das Ende meines Lebens. Ihre Mutter und ihre Geschwister wissen, dass es völlig falsch ist, aber der Schaden ist angerichtet. Keiner von uns in unserer Familie wird je wieder derselbe sein.“ (www.sinnreich.org/falsche-lehren/opfer-des-okkulten-sozo-gebets-melden-sich-zu-wort)

Was dieser verzweifelte Vater schon im Jahre 2012 schrieb, hängt mit einer psychologischen Methode zusammen, die als sog. *Hypnotherapie* bekannt geworden ist, wo sich eine Person unter Hypnose an angebliche traumatisierende Vorfälle in ihrem Leben erinnert. Durch eine so „wiedererlangte Erinnerung“ verspricht SOZO Heilung, ja sogar Hinführung zu Gott.

Was ist SOZO? Der Name ist abgeleitet von dem griechischen Verb „sozein“ und bedeutet übersetzt: „aus Gefahren und Nöten retten“, „von Krankheit heilen“, „unversehrt erhalten“, „bewahren“. Die wörtliche Übersetzung von SOZO heißt: „Ich rette.“ „Sozein“ kommt desöfteren im Neuen Testament vor, unter anderem da, wo Jesus Menschen heilt, rettet, befreit, etwa von Krankheit oder Besessenheit (Matthäus 9,22; Lukas 8,36; 19,10 u.a.).

SOZO versteht sich als Gebets-Seelsorge, durch welche Menschen mit ihren Anliegen und Problemen zu Gott gebracht werden sollen, um vom ihm – so verspricht man – Hilfe, Heilung und Befreiung von belastenden Bindungen und Lebenslügen zu empfangen. Erinnerungen, die durch Hypnose aufgedeckt würden, seien präziser als Erinnerungen im Wachzustand und der Schlüssel der inneren Heilung. Seelische Hindernisse und Blockaden könnten so beseitigt werden, die den Zugang zu Gott versperrten,

sodass Gottes Liebe wieder neu erfahrbar werde. So wirbt man auf einer Internet-Seite www.bethelsozo.ch/was-ist-sozo/ mit folgenden Worten:

„In der persönlichen Begegnung mit Jesus und durch die Auferstehungskraft des Heiligen Geistes ... kann die Person, die das SOZO empfängt, gesund werden und besser in die Bestimmung kommen, zu der Gott sie berufen hat.“

SOZO will eine Ergänzung zur klassischen Seelsorge sein. Der dreieinige Gott sei der Seelsorger, der die Ursachen von seelischen Verletzungen und trennenden Mauern zwischen Gott und dem Hilfesuchenden aufzeige, ausräume und heile. Eine „Seelsorge“-Sitzung dauert eineinhalb bis zwei oder gar drei Stunden und wird durchgeführt von zwei SOZO-Mitarbeitern, die durch eine besondere Ausbildung befähigt seien, innere Hindernisse in der Beziehung zu Gott zu identifizieren und zu beseitigen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Der Ratsuchende muss auch eine Erklärung unterschreiben, die die SOZO-„Seelsorger“ von Haftung freistellt. Außerdem wird dringend um eine Spende für das empfangene „Gebet“ ersucht.

Der eingangs erwähnte Vater sah sich durch die eigene Tochter – wie er weiter betonte – *„fälschlicherweise eines Verbrechens beschuldigt ... auf das eine lebenslange Haftstrafe stehen kann (und das aus einem von Bethels Diensten resultiert).“* (ebd.) Da die Tochter die Anschuldigung gegen ihren Vater aufgrund einer SOZO-Sitzung der Bethel-Church erhoben hatte, wandte sich dieser verständlicherweise zunächst an den Gemeindeleiter *Bill Johnson*, erkannte aber schnell, dass er hier keine Hilfe finden konnte. Die fand er bei Anwälten, von denen er erfuhr, dass die sog. *„Erinnerungs-Therapie“* aufgrund von Gerichtsurteilen bereits als Schwindel entlarvt worden sei. Mehrere Personen seien zu hohen Geldstrafen verurteilt worden. Und er sei nicht der Einzige, der

in Sachen „wiedererlangte Erinnerung“ zu Schaden gekommen sei, viele Familien seien betroffen. Damit sollte diese „Therapie“ eigentlich erledigt gewesen sein, aber die Bethel-Gemeinde hat sie als SOZO reaktiviert. Offenbar lässt man die Verzichtserklärungen zur Haftung von hilfeschuchenden Menschen ganz bewusst unterschreiben, um mit dieser „Gebets-Seelsorge“ keine juristischen Probleme zu bekommen.

Ursprünglich aus Argentinien kommend, startete man in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre SOZO in der Bethel Church in Redding, Kalifornien, als „Heilungs- und Rettungsbewegung“. Diese Kirche ist eine stark pfingstlerisch bzw. charismatisch geprägte Mega-Gemeinde. Man vertritt den Grundsatz, ein starker Glaube an Gott bringe Gesundheit und Heilung, sowohl in psychischer wie auch physischer Hinsicht. Wer intensiv an Gott glaube, werde gesund. Begründet haben die „SOZO-Therapie“ die beiden Gemeindemitglieder *Dawna De Silva* und *Teresa Liebscher*. Beide gehören, wie *Bill Johnson*, zum Leitungsteam der Bethel Church.

Man sollte die Ausstrahlung der Bethel Church und SOZO nicht unterschätzen! Besonders durch mitreißende Musik und angebliche Heilungswunder sind viele Menschen ansprechbar. Schon Anfang der 2000er Jahre sprang der Funke in die Schweiz über, nach Österreich und zunächst nach Süd-Deutschland, später auch auf weitere christliche Gemeinden in Deutschland, bis hinein in den evangelikalischen Bereich.

Die „SOZO-Therapie“ stammt aus einem okkult-esoterischen Umfeld, vermischt mit bibelwidriger Irrlehre. Der Gemeindeleiter der Bethel Church, *Bill Johnson*, steht in der Tradition der „Assemblies of God“, der größten pfingstlichen Bewegung Amerikas. Als er 1996 in die Gemeinde kam, drängte er von Anfang an auf Erweckung. Nach kurzer Zeit

schon begannen in den Versammlungen merkwürdige „Erweckungserscheinungen“: Leute fingen an in Zungen zu sprechen, unkontrolliert zu lachen, fielen zu Boden, rollten hin und her, zuckten und schüttelten sich. Dies erklärte man als die Macht Gottes und als Wirken des Heiligen Geistes. Ähnliche Phänomene sind durch den sog. *Toronto-Segen* bekannt. Etwa die Hälfte der bisherigen Mitglieder verließ daraufhin die Gemeinde, die „erweckte“ SOZO-Gemeinde aber konsolidierte sich wieder.

Durch übernatürliche Zeichen und Wunder will man Menschen den Zugang zu Gott öffnen. Gottesdienste beginnen daher etwa eine Stunde lang mit „Anbetung“ durch Musik und aufwühlenden Lobpreisliedern. Ein „einweichendes“, meist kurzes Gebet wird solange wiederholt, bis man meint, die Nähe Gottes durch Windhauch, prickelnde Haut oder ein Gefühl von Wärme bzw. Kälte spüren zu können.

Es wird berichtet, dass manchmal über dem Altar eine „*Herrlichkeits-Wolke*“ (Glory Cloud) stehe, die wie Goldstaub funkele oder dass Federn („*Engelsfedern*“) herabfielen; alles seien Anzeichen der Gegenwart Gottes. Ähnliche Phänomene werden aus dem brasilianischen *Macumba*- und *Ubanda-Spiritismus* berichtet. Johnsons Frau *Beni* ist bekannt dafür, „*dass sie eine spezielle Stimmgabel und einen Schrei von ‚Wakie-Wakie!‘ verwendet, um die Engel zu wecken.*“ (www.wrldrels.org/de/2017/04/28/bethel-church-redding-california)

Praktiziert wird in Redding auch das sog. „*Soaking*“. Der Begriff ist abgeleitet aus dem Englischen „*to soak*“ und heißt „*saugen*“. Dabei legt man sich auf Gräber bekannter Christen, um auf diese Weise etwas von der „*göttlichen Salbung*“ dieser „*Diener Gottes*“ „*aufzusaugen*“. Ein Vi

deo-Streifen zeigt Beni Johnson, wie sie auf dem Grab von C.S. Lewis liegt, der 1963 in Oxford starb und als bedeutendster christlicher Apologet der Neuzeit gilt. (www.verfuehrungderbraut.wordpress.com/2016/06/09/salbung-verstorbenen/)

Der in Bethel verkündigte Jesus soll hier auf Eden nur ein Mensch gewesen sein. Dabei beruft man sich auf Galater 2,7, wo es heißt: Jesus „*entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.*“ Das bedeute – laut Johnson –, Jesus habe seine Göttlichkeit im Himmel zurückgelassen. Die Wunder, die er hier vollbracht hat, habe er als Mensch in der richtigen Beziehung zu Gott vollbracht, in der Kraft des Geistes Gottes. Wenn wir diesen Geist empfangen hätten, dann könnten wir dieselben Werke und Wunder tun, die Jesus getan habe, so Johnson.

Biblische Bewertung

Allein schon aufgrund der Tatsache, dass die „SOZO-Therapie“ bereits viele Menschen in größte Probleme und Nöte gestürzt hat und als Betrug entlarvt worden ist, zeigt, dass Christen hier Abstand nehmen sollten. Weitere wichtige Hinweise:

Die okkult-spiritistischen Praktiken werden von Gott in der Bibel kategorisch verurteilt (1.Samuel 28,3ff; 5.Mose 18,9ff). Sie sind eine Kontaktaufnahme zur satanischen Welt und ein direkter Verstoß gegen Gottes Gebot: „*Ich bin der HERR, dein Gott ... du sollst keine anderen Götter haben neben mir!*“ (2.Mose 20,2f). Eine Seelsorge mittels Hypnose hat nicht nur keinen Rückhalt in der Bibel, sondern ist zudem für Christen völlig inakzeptabel, da auch *Schamanen* durch Hypno-

se Kontakte zu Geistwesen herstellen.

Außerdem öffnet nicht eine Seelsorge-Technik den Weg zu Gott, sondern einzig der lebendige und auferstandene HERR, Jesus Christus, der sagt: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.*“ (Johannes 14,6). Wer seine Sünden vor Gott bekennt, sie be-reut, also Buße tut und bewusst umkehrt, dem gilt die Zusage Jesu: „*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.*“ (Johannes 6,37) Jesus hat laut Neuem Testament zur Buße aufgerufen (Matthäus 4,17 u.a.) Der von SOZO propagierte Jesus jedoch verlangt keine Buße! Hier kommt man durch „*wiedererlangte Erinnerung*“ und durch *Hypnotherapie* zu Gott, sowie durch Zeichen und Wunder.

Nirgendwo in der Bibel wird berichtet, dass sich Menschen unter der Wirkung vom Heiligen Geist Gottes auf dem Boden gewälzt oder unkontrolliert gelacht hätten. Menschen in der Bibel, die rücklings zu Boden fallen, stehen unter dem Gericht Gottes (1.Samuel 4,18; Jesaja 28,13; Klagelieder 1,13). Daniel und Hesekiel fielen auf ihr Angesicht, wurden aber sogleich wieder aufgerichtet (Daniel 8,17; Hesekiel 1,28). Einzig Zungenreden wird in der Bibel nicht kategorisch verworfen, wird aber von Paulus im 1. Korintherbrief (Kapitel 14) sehr zurückhaltend aufgenommen, zugleich warnt er vor chaotischen Zuständen in der Gemeinde. Das Zungenreden in Redding kann wegen der okkul-ten Umtriebe keinesfalls vom Heiligen Geist des drei-einigen Gottes ausgehen; es müssen andere Geister sein.

Die Annahme, ein Mensch werde Heilung und Gesundheit erfahren, wenn er nur starken Glauben habe, deckt sich nicht mit der Heiligen Schrift. Paulus hat dreimal zum HERRN gefleht, er möge ihm den „*Pfahl im Fleisch*“ nehmen, möglicher-weise eine Augenerkrankung. Gott hat ihm die Bit

te nicht gewährt (2.Korinther 12,7-10). Merkwürdig, dass die Eheleute Johnson immer noch eine Brille tragen und auch sonst – für sich – die Schulmedizin in Anspruch nehmen.

Unbiblisch ist die in der *Bethel Church* vertretene Auffassung, Jesus sei nur ein Mensch gewesen. Wäre das der Fall, hätte er nicht am Kreuz unsere Sünden auf sich nehmen können. Das konnte nur der Sohn Gottes, der als einziger ohne Sünde war (Johannes 8,46). Er hätte auch nicht von sich sagen können: „*Ich und der Vater sind eins.*“ (Johannes 10,30); und: „*Wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat.*“ (Johannes 12,45) Der in der *Bethel Church* verkündigte Jesus ist ein anderer, einer der falschen Christusse, vor denen Jesus in der Bibel gewarnt hat (Matthäus 24,24). Wer sich auf diesen Jesus einlässt und sich in eine „seelsorgerliche“ SOZO-Beratung begibt, gerät unter einen esoterisch-okkulten Einfluss. „SOZO“ bedeutet ja: „*Ich rette.*“ Dieses „*Ich*“ ist aber nicht der Sohn Gottes, der am Kreuz in Jerusalem für unsere Sünden starb und auferstanden ist.

Was sich in der *Bethel Church* abspielt, ist Ausdruck der „*Macht Satans*“, der „*mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern*“ in der Endzeit auftritt, wobei Gott denen die „*Macht der Verführung*“ schickt, die „*der Lüge glauben, damit gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit.*“ (2.Thessalonicher 2, 9-12).

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Kurzinformationen** auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation **Brennpunkt Weltanschauung** zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21 / BIC: WELADED1LEM